

b) Conventionsmäßige Gulden oder $\frac{2}{3}$ Stücke.

Kaisert. und Kaisert. Königl. auch Kaisert. Oesterreichische,
 Churfürstl. und Königl. Baiersche,
 Herzogl. Churfürstl. und Königl. Würtembergische,
 Königl. Westphälische,
 Großherzogl. Frankfurthische,
 Herzogl. Sachsen-Weimar- und Eisenachische,
 Herzogl. Sachsen-Gotha'sche von 1764,
 Herzogl. Sachsen-Coburg-Saalfeldische von 1765,
 Herzogl. Braunschweigische,
 Markgräf. Anspachische, seit 1760 ausgeprägte,
 Fürstl. Schwarzburg-Sondershausen'sche von 1764,
 Bisthöfl. Bamberg- und Würzburgische,
 Gräfl. Stolbergische,
 Stadt Regensburg- Augsburg- und Nürnbergische.

c) Conventionsmäßige halbe Gulden oder $\frac{1}{2}$ Stücke.

Kaisert. und Kaisert. Königl. auch Kaisert. Oesterreichische,
 Herzogl. Sachsen-Weimar- und Eisenachische,
 Bisthöfl. Bamberg- und Würzburgische,
 Gräfl. Stolbergische,
 Markgräf. Anspachische 30 Kreuzerstücke.

d) Conventionsmäßige Zwanzig-Kreuzer- oder Kopfstücke.

Kaisert. und Kaisert. Königl. auch Kaisert. Oesterreichische,
 Churfürstl. und Königl. Baiersche,
 Herzogl. Churfürstl. und Königl. Würtembergische,
 Fürstl. und Churfürstl. Salzburgische,
 Markgräf. Anspachische, seit 1760 ausgeprägte,
 Stadt Regensburg- Augsburg- und Nürnbergische.

e) Siebzehn-Kreuzerstücke.

Kaisert. und Kaisert. Königl. XVII. Kreuzer, . . .

f) Conventionsmäßige $\frac{1}{3}$ Stücke.

Königl. Westphälische, . . .

g) Conventionsmäßige Zehn-Kreuzerstücke.

Sämmtliche oben sub d) wegen der Zwanzig-Kreuzerstücke bemerkte Gepräge. . .

Stk.	gr.	pf.															
}	16	—															
			}	8	—												
						}	5	4									
									}	4	6						
												}	4	—			
															}	2	8